

Kulturforum Metzingen übernimmt Medienakademie

Das Aus der Kultureinrichtung ist abgewendet: Ein neuer Verein startet in den alten Räumen durch

Von [Kirsten Oechsner](#) 20.04.2019 14:30



Foto: Markus Pfisterer

METZINGEN. Kulturforum Metzingen heißt der jüngste Verein in der Stadt, gegründet wurde er von 31 Frauen und Männern mit einem Ziel: Die Medienakademie nach dem überraschenden Tod von Initiator Thomas Zecher in seinem Sinne weiterzuführen als Ort für Kultur und Kunst sowie Heimstatt für andere Gruppierungen und Vereinigungen.

Sieben Gründungsmitglieder hätten es sein müssen, 31 waren es letztlich zur Freude von Harald Hug: Der war als zweiter Vorsitzender des ursprünglichen Medienakademie-Vereins in den vergangenen Wochen ungewollt ins erste Glied gerutscht und wird es – gewollt – auch bleiben. Die Gründungsmitglieder wählten Harald Hug einstimmig zum ersten Vorsitzenden. »Ich wollte mich nicht in den Vordergrund drängen«, hatte er auf den Wahlvorschlag aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer gemeint. »Aber ich wäre in der Tat bereit dazu.«

Damit honorierten die Gründungsmitglieder vor allem auch das Engagement von Harald Hug in den vergangenen Wochen als Motor für einen Fortbestand der Medienakademie: Unermüdlich hatte er Mitstreiter motiviert, unzählige Gespräche geführt, zwei Informationsveranstaltungen mit organisiert und damit die Weichen für die Gründungsversammlung gelegt.

»Das war eine schwierige Geburt, aber jetzt sind wir am Ziel«

Die habe man terminiert, ohne für jeden Posten einen Interessenten zu haben: »Wir waren uns dieses Risikos bewusst«, erklärte Hug angesichts der zunächst vergeblichen Suche nach einem zweiten Vorsitzenden. »Wir wollten schnell starten«, begründete er den Entschluss. Relativ lange fand sich tatsächlich kein Interessent für den Stellvertreter-Posten. »Wir sind so weit gekommen, daran wird es doch hoffentlich nicht scheitern«, hieß es aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer in der Medienakademie. Ein anderer meinte fast schon desillusioniert: »Dann werden wir eben Streichhölzer ziehen.«



Der Vorstand der Medienakademie (von links): Kassenprüferin Anna Litschokovskij, Kassierer Andreas Weiblen, Vorsitzender Harald Hug, Kassenprüfer Walter Theis, zweite Vorsitzende Eva-Maria Linhart und Schriftführer Frank Falter. Foto: Kirsten Oechsner

Dass es dann doch nicht so weit kam, ist Eva-Maria Linhart zu verdanken, die sich einen Ruck gab: "Ich kann nicht zulassen, dass dies scheitert", erklärte sie. "Die Medienakademie liegt mir am Herzen." Mit ihrem Ja zum Posten der zweiten Vorsitzenden sorgte sie für große Erleichterung: »Das war eine schwierige Geburt, aber jetzt sind wir am Ziel«, fasste Harald Hug die Stimmung zusammen.

Dem Vorstand gehört zudem Andreas Weiblen als Kassierer an, der sich bei der Wahl gegen Anna Litschokovskij durchsetzte. Die wird gemeinsam mit Walter Theis als Kassenprüfer fungieren, zum Schriftführer wurde Frank Falter gewählt.

Nicht nur für das Vorstands-Team werden die nächsten Wochen arbeitsintensiv sein, sondern auch für die Macher auf den sogenannten Fachposten, was vom Thekendienst bis zur Hausmeistertätigkeit reicht: Der innere Ablauf muss genauso organisiert werden wie Veranstaltungen oder auch die Nutzung der Räume. »Die Komplexität der Arbeit muss auf mehrere Schultern verteilt werden«, sagt Harald Hug. Aktive Mitarbeit ist dringend erwünscht, der Mitgliedsbeitrag von 50 Euro (Jugendliche bis 18 Jahren zahlen keinen, es gibt eine Ermäßigung für sozial Schwache) ist Pflicht: »Das ist viel«, weiß denn auch der neue Vorsitzende. »Er ist aber dieser speziellen Situation geschuldet.« Das Feedback im Vorfeld der Gründungsversammlung habe gezeigt, dass die Metzinger bereit sind, diese Summe zu zahlen.

Erst gegründet, hat der Verein bereits ein Ehrenmitglied: Diesen Titel darf nach einstimmigem Beschluss Petra Zecher tragen, die mit ihrem verstorbenen Ehemann die Medienakademie zu dem gemacht hat, was den Metzinger so wichtig ist – zu einem Kulturforum. (GEA)

[Metzingen](#)